

# Spielberg zieht am TSV Viernheim vorbei



**Spielberg (hajö) – Beim letzten Gastspiel der TSV-Fußballer beim SV Spielberg hatte es Anfang Mai einen 3:1-Sieg für die Viernheimer gegeben, am gestrigen Sonntag gingen die „Blauen“ in der kleinen mittelbadischen Gemeinde bei Karlsruhe wieder leer aus. Nach 90 Minuten hieß es etwas glücklich 2:0 für die Spielberger, die sich damit in der Tabelle der Verbandsliga vor den TSV auf Rang zwei schoben.**

Die vorderen Tabellenplätze für die beiden gestrigen Kontrahenten dokumentieren, wie sich die Stärkeverhältnisse in der Verbandsliga verschoben haben. Denn in der vergangenen Saison hatten sowohl Spielberg als auch der TSV bis zum letzten Spieltag um den Klassenerhalt zittern müssen. Und derzeit mischen beide munter vorne mit, auch wenn der TSV-Motor in den letzten Spielen nicht mehr ganz so rund läuft wie noch im September.

## SV Spielberg – TSV Viernheim 2:0 (0:0)

Für den TSV bedeutete das 0:2 in Spielberg die dritte Sai-

sonniederlage, wobei die beiden ersten Niederlagen in Neureut und Pforzheim, die noch aus dem August datieren, ebenfalls in Mittelbaden passierten.

In Spielberg hatte es eine gute Stunde lang eher nach einer Punkteteilung ausgesehen. Gelegenheiten boten sich auf beiden Seiten, von hochkarätigen Chancen konnte man jedoch kaum sprechen. So köpfte Lehmann einen Herceg-Kopfball von der TSV-Torlinie, dann setzte Alessi einen Kopfball über das Tor. Auf der Gegenseite sprintete Cafaltzis in eine zu

kurz geratene Rückgabe. Zweimal brachten Freistöße Gefahr vor das Spielberger Tor. Der stramme Schuss von Andreas Lay wurde zur Ecke abgewehrt, aus dem Ott-Freistoß entstand per Kopfball beinahe ein Eigentor.

Gleich nach Beginn der zweiten Halbzeit kam beim TSV, der diesmal auf Amend und Weidmann verzichten musste, Arslan für den gelb-rot gefährdeten Schader ins Spiel. Die Einwechslung bereitete Trainer Gerd Neidig prompt Sorgen. Denn schon für seine erste Aktion sah Arslan den gelben Karton und nach fünfminütigem Einsatz schickte ihn der Schiedsrichter wegen wiederholten Foulspiels mit Gelb-Rot vorzeitig in die Kabine.

Kaum war diese Schwächung eingetreten, da gelang den Gastgebern auch die zu diesem Zeitpunkt zweifellos glückliche Führung. Gerade war ein Herceg-Freistoß abgeblockt worden, da kam der Ball nach einer Linksflanke erneut in den TSV-Strafraum. Die Abwehr brachte den Ball nicht aus der Gefahrenzone, der an der Strafraumgrenze bei Noukiatchom landete. Dieser nahm genau Maß und ließ Weckbach keine Ab-

wehrchance.

Der TSV hatte danach trotz Unterzahl seine Ausgleichschancen. Aber Kümmler hatte mit seinem Kopfball nach einer Ecke von Ott kein Glück. Und schließlich holte Hartmann einen Freistoß, den Özdemir aus 22 Metern abgezogen hatte, gerade noch aus dem Winkel. Beim entscheidenden 2:0 in der 81. Minute war der Schiedsrichter den Gastgebern hold, denn er übersah die Abseitsstellung des Schützen, als der starke Wehrle bei einem Konter Herceg in die entscheidende Position brachte. Den letzten Akzent in diesem Spiel, der allerdings nichts mehr einbrachte, setzte in der 85. Minute Özdemir mit einem zu hoch angesetzten Freistoß.

## ◆ FAKTEN ZUM SPIEL

**SV Spielberg:** Hartmann, Wenz, Weber, Bolotaschwili (62. Merkle), Sarifovic, Noukiatchom (78, Kuhlmann), Mpfassa, Mößner (59. Ochs), Alessi, Herceg, Wehrle. **TSV Viernheim:** Weckbach, A. Lay, M. Lay, Kümmler, Rummel (77. Gärtner), Lehmann, de Angelis (60. Özdemir), Schader (50. Arslan), Basler, Ott, Cafaltzis. **Tore:** 1:0 (60.) Noukiatchom, 2:0 (81.) Herceg. **Gelb-Rote Karte:** Arslan (54.)

### Meinung des Trainers



TSV-Trainer  
Gerd Neidig

„Einen Sieg hätte heute eigentlich keine Mannschaft verdient gehabt. Das Glück des Tüchtigen, das uns über viele Wochen immer wieder ein Begleiter gewesen war, war heute allerdings nicht mit uns. Aber dass wir nach elf Spielen immer noch auf dem dritten Platz liegen, übertrifft weiter unsere Erwartungen.“